

Im Namen der Arbeiterklasse

Wir klagen an: Das Daimler-Kapital

- wegen der Massenentlassungen, davon allein 500 im Werk Bremen, in Tateinheit mit der wissentlichen Entziehung der Existenzgrundlagen ihrer Familien
- wegen räuberischer Auspressung und Vergeudung unserer Arbeitskraft für eine Produktion, die Mensch und Natur die Lebensgrundlagen zerstört und den Krieg befeuert
- wegen Produktion von Kriegsgerät und Kriegsbeteiligung gegen das Proletariat im eigenen und in fremden Ländern. Es vernichtet dadurch die Arbeit des Arbeiters und, dadurch dass das Daimler-Kapital erneut ein deutscher Kriegsaggressor ist und Krieg gegen uns Arbeiter hierzulande und auch weltweit führt, bedroht es Arbeiterleben mit dem Tod.

Unser Urteil:

Jegliche Entlassung ist ebenso, wie jede weitere Auslagerung von Arbeiten zu unterlassen. Stattdessen ist die Arbeitszeit für alle abzusenken. Die Löhne bleiben in voller Höhe erhalten. Die Bandtakte sind zu vergrößern. Bei Schichtabsagen oder vorzeitigem Arbeitsende hat das Unternehmen die volle Bezahlung der Löhne zu gewährleisten. Ungleichbehandlung von Beschäftigten mit verschiedenen Verträgen (z.B. Leiharbeiter) wird geahndet. Das Kapital haftet für jeglichen Schaden an Mensch und Natur, den es durch seine Produktion anrichtet. Als deutsche Kriegsverbrecher sind die Kapitalisten in Haft zu nehmen und sie haben alle von ihnen verursachten und anstehenden Kriegs-Reparationen aus ihrem Privateigentum zu bezahlen. Im Wiederholungsfall verwirken sie das Recht am Eigentum ihrer Fabrik und sind zu enteignen und in den Besitz derjenigen zu übergeben, die sie geschaffen haben.

Wir klagen an: Betriebsrat, IG Metall und Vertrauenskörperleitung

- wegen Mitwisserschaft, bewusster Verschleierung und Vertuschung
- wegen unterlassener Hilfeleistung
- wegen Duldung der Spaltung unserer Klasse
- wegen Nichterfüllung elementarster gewerkschaftlicher Pflichten - zum Schaden der Belegschaft und der gesamten Klasse

Unser Urteil:

Der Betriebsrat hat jegliche Kumpanei mit dem Kapital unverzüglich zu beenden und die Belegschaft voll und umfänglich, ohne Beschönigung, über die Angriffe des Kapitals zu unterrichten. Bei weiteren Verstößen und einem Verhalten, das n i c h t ausschließlich die Interessen der Arbeiter vertritt: Sofortiger Rücktritt und Entlassung aus dem BR.

Vertrauenskörperleitung und IG Metall haben die sofortige Gegenwehr gegen die Entlassungen zu organisieren. Dazu gehört zum Beispiel die Absenkung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich. Dazu gehört die aktive Wahrnehmung unseres Widerstandsrechts bis hin zum Streik. Jegliche Duldung von Spaltung, wenn es um Arbeitsniederlegung und Streik geht, also z.B. in Leih- und Stammarbeiter oder in IGM-Mitglied und Nichtmitglied, wird als gewerkschaftsschädigend geahndet. Gleicher Lohn und gleiche Arbeitsrechte für alle.

Festanstellung für alle Arbeiter bei Daimler! Bei zu Zuwiderhandlung - STREIK!

Wer sich diesen Pflichten verweigert, hat ohne Wenn und Aber seinen Sessel zu räumen und das Mandat für seine Position ist ihm mit sofortiger Wirkung zu entziehen.

Wichtiger Hinweis:

Die Belegschaft ist verpflichtet, sich zusammen zu schließen und zu organisieren, um über die Vollstreckung der Urteile zu wachen und die aktive Kontrolle auszuüben. Ansonsten muss auch sie sich wegen unterlassener Hilfeleistung verantworten.



Vor Halle 9 am Tag der Betriebsversammlung gesichtet.

Wir dokumentieren:

62 Arbeiter der Halle 9 erklären:

Wir sind eine Belegschaft! Deswegen verlangen wir: Keiner wird entlassen! Stattdessen: Aufteilung der 500 auf die Hallen zur Entlastung! Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn!

Wir Arbeiter lassen uns nicht spalten. Nicht nach Arbeitsvertrag, Glauben oder Nation. Oder welche Gründe haben sie in der Vergangenheit noch für ihre Kriege auf unserem Rücken gefunden?

Wer einen von uns angreift, greift uns alle an!



**DAIMLER –
ZU LANDE, ZU WASSER UND IN DER LUFT**
das besagt das Firmenzeichen, der „gute“ Stern von Daimler
Dessen Besitz der Arbeit des Arbeiters dem Fabrikbesitzer und Aktionär Milliardenbeträge abwirft. Und schon wieder, wie im zweiten Kriegsverbrechen gegen die Ukraine und ihr Volk im Weltkrieg ab 1939
sich als Rüstungsschmiede über Wasser hielt! Und heute?!
Damals durch die Kriegsaufträge der NAZIS,
wie eben schon wieder heute: Die Milliarden aus der Staatskasse sein Überleben sichert und Deinen Tod bedeutet.
Nicht noch einmal, Kollegen –
Legt ihnen das **HANDWERK!**

+ Nie wieder Zwangsarbeit
von keinem Arbeiter aus welchem Land auch immer.
Nie wieder das Kriegsverbrechen durch Daimler und seine
Milliardäre am Volk und Arbeiter.
Nie wieder Leiharbeit, die in den Krieg führt!
Deshalb der Arbeiterausweg:
„Revolution statt Krieg!“

„So sieht nach einem Jahr Krieg ein Kombinat des sozialistischen Arbeiters aus. Eben so, wie fast das ganze Gebiet der ehemaligen Ukraine in der ehemaligen UdSSR, nachdem ein Geschwader des Monopolkapitals aus einer Kriegsalianz von Kriegsverbrechern über die Arbeiter und das Volk und sein Werk unter seiner Macht der Diktatur des Proletariats hergefallen ist – im Jahr 2022/23.“



Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD - Ortsgruppe Bremen

Posener Str. 55, 28237 Bremen, Mail: OG-Bremen@Arbeiterbund.de, Tel.: 0176 - 76 79 17 89

V.i.S.d.P.: G. Kupfer, Posener Str. 55, Bremen-Gröpelingen / April 2023